



Hitze beim Grimming MTB Marathon in Bad Mitterndorf

Manche genießen einen Bilderbuch-Sommertag indem sie am See liegen und sich die Sonne auf den Bauch scheinen lassen. Anderen macht es offensichtlich mehr Freude sich bei sengender Hitze am Mountainbike die Berge hoch zu quälen.

Tauplitzalm, der extrem steile Anstieg zum Kulm, der Weg zur Steinitzenalm oder die Sillstraße hoch über dem Ödensee. Nach einem Jahr Pause konnte sich die heimische Mountainbike-Elite heuer wieder an diesen Highlights des österreichischen Marathon-Klassikers messen. Auch die Ischler Ghostbiker schickten ihre Fahrer über den Pötschen ins schöne Steirerland. Roland Kreslin und Michi Jaksch auf die Langdistanz, Joe Johanik auf die Kurze. Während Johanik durch seinen Erfolg vor zwei Jahren bis in die, nun wieder deutlich erblondeten, Haarspitzen, hoch motiviert ins Rennen ging, und dieses auch mit einer schönen Platzierung beendete, wussten Jaksch und auch Kreslin nicht, wie sie das Rennen anlegen sollten. Steht doch bereits am kommenden Wochenende der 200er in Bad Goisern am Programm. Und da wäre es fatal, alles aus sich herauszuholen. Zu kurz einfach die Zeit um sich wieder ordentlich zu regenerieren. Doch schon nach dem ersten Berg, der Tauplitzalm, war klar dass moderates Tempo nicht die Sache der Beiden ist. Ungeachtet der enormen Hitze, die heuer einige Opfer forderte, finishte Jaksch als Gesamt 17ter und 5ter in seiner Altersklasse, Kreslin nur drei Ränge dahinter. *„Da musst du dich nach knapp dreieinhalb Stunden und 78 Kilometern in einem Zielsprint behaupten, lässt Leute hinter dir die sonst immer vor dir sind und dennoch reicht es wieder nicht fürs Podest. Es ist wie verhext! Aber angesichts der starken Konkurrenz bin ich mit dieser Platzierung hoch zufrieden. Goisern kann kommen!“* so Jaksch.

Ergebnisse und Fotos auf www.ghostbikers.at .

